

Forum 4: Ich weiß, was mir gut tut – Gesundheitsförderung für Bewohner*innen stationärer Pflegeeinrichtungen

Abstract

Lange Zeit standen Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere in stationären Pflegeeinrichtungen, nicht im Fokus von Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Das von der BARMER geförderte zweijährige Projekt „Gesundheitsförderung für Bewohner*innen stationärer Pflegeeinrichtungen“ setzt genau dort an und verfolgt das Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Bewohner*innen in stationären Pflegeeinrichtungen zu fördern.

Gemäß dem Motto „Ich weiß, was mir gut tut“ ist dieses von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und pro familia Niedersachsen begleitete Projekt partizipativ ausgerichtet. Die Bewohner*innen aus fünf Modelleinrichtungen in und um Hannover und Hildesheim sind aktiv und nach ihren Möglichkeiten an allen Projektschritten und -entscheidungen beteiligt. Gemeinsam mit Angehörigen, Leitungs-, Pflege-, Hauswirtschaft- und Betreuungskräften nehmen sie Handlungsbereiche wie Ernährung, Bewegung oder psychosoziale Gesundheit in den Blick. Sie entwickeln Ideen und Strategien, die Ihnen selbst und ihrer Gesundheit zu Gute kommen, und planen, wie diese in den Heimaltag integriert werden können. Dies gilt auch für Bewohner*innen mit einer Demenzerkrankung.

In diesem Forum geht es darum, wie sich gesundheitsförderliche Wünsche und Bedarfe von Bewohner*innen – auch mit Demenz – systematisch erfassen lassen und geeignete Angebote und Maßnahmen ausgestaltet und partizipationsorientiert entwickelt werden können. Es wird ein gegenseitiger Ideen- und Erfahrungsaustausch darüber angestrebt, wie Menschen mit Demenz gezielt beteiligt werden können.

Theresa Vanheiden, LVG & AFS Nds. e. V.

Silke Wendland, pro familia Landesverband Niedersachsen e. V.